



Am 12. Juli 1974 begann mit den Jedermannern eine besondere Erfolgsgeschichte beim TVF!

TVF = Sportlich und voller gute Laune



Gute Laune bei unserern Gymnastikfrauen & Turnerinnen



Liebe Mitglieder und Freunde des TVF

Kaum zu glauben, aber die 2. Halbjahresausgabe unserer Vereinszeitung steht an.



Nach zunächst wenig schönem Wetter, welches auch die Aktivitäten im Freien einschränkte, zeigte der Sommer dann seine sonnige Seiten und bot viele Möglichkeiten für Sport aber natürlich auch für Feiern und Ausflüge.

So feierten auch die Jedermänner ihren 50. „Geburts- tag“ ohne Regenschirm. Karl Heinz Schuster hat Entstehungsgeschichte und Aktivitäten der Gruppe, welche er persönlich von Anfang an begleitete, auf der Homepage dargestellt – und der Vorstand dankt ihm dafür. Es bleibt zu erwähnen, dass die Jedermänner neben ihrem Sport nicht nur feierten, sondern viel Zeit und Mühen für Hilfeleistungen für den Verein aufwandten.

Unsere Wettkampfabteilungen haben nach den späten Sommerferien wieder mit ihren Aktivitäten begonnen und wir wünschen viel Glück – und auch Spaß muss sein bei Freizeitaktivitäten! Der härteste Schritt dabei ist der Erste.

Natürlich könnte dies auch ein Tanzschritt sein. Ich begrü- ße unsere neue Gruppe „RHEINKRISTALLE“ recht herzlich!

Mein Versprechen, über die Sommeraktivitäten der Abtei- lungen in dieser Ausgabe zu berichten gebe ich an die ein- zelnen Abteilungen weiter.

In diesem Sinne: Wir hören voneinander,

bis dann, Elke

Danke für die Unterstützung!

Auch in diesem Jahr konnten wir bei der REWE Aktion „Scheine für Vereine“, dank eurer Mithilfe, wieder 7.630 Vereinsscheine sammeln und diese in tolle Prämien für die verschiedenen Abteilungen eintauschen. Dafür möchten wir **DANKE** sagen!



In diesem Jahr wurden von den Scheinen unter anderem ein neuer Bluetooth-Lautsprecher, eine Weißwandtafel, ein neues Volleyball-Turniernetz, einige Anzeigetafeln, Balltaschen, ein Transportwagen sowie mehrere weitere Kleingeräte bestellt.

Vielen Dank an jeden Einzelnen, der uns auch in diesem Jahr mit dem Sammeln der Vereinsscheine unterstützt hat!



50 Jahre Jedermänner

Eine Erfolgsgeschichte

Am 12. Juli 1974 haben 13 Jedermann-Turner ihr übliches Training, in dieser Zeit neben Ballspielen auch noch Boden- und Gerätturnen. Doch es ist kein gewöhnlicher Freitagabend, wie sich zeigen sollte, es wird ein segensreicher Entschluss gefasst: „Lasst uns doch der Gruppe etwas mehr Struktur und Profil geben (waren nicht ganz die Worte), so richtig mit Statuten und Kasse und so...“.



Gesagt, getan. In stimmungsvoller und teilweise etwas überbordender Atmosphäre werden Name (**F**.reitag **O**.hmend **C**.lub) und Regeln gefunden, letztere immer wieder lebhaft diskutiert, geändert, verworfen und wieder aufgegriffen.

Demokratie (bzw. Palaver) vom Feinsten! Herausgekommen ist ein Regelwerk, das in erster Linie Gebühren und Strafen (z.B. Nicht-

anwesenheits-, Spiel- oder Luftverpestungssteuer usw.) enthält, damit für die Gemeinschaft Geld in die Kasse kommt.

Wolfgang (Schrappi) Heydorn hat dies später während seiner Amtszeit als Kassierer mit viel Arbeit und Herzblut phantastisch zelebriert und regelrecht zum Kult erhoben. Wird uns stets in Erinnerung bleiben!





Zurück zum Anfang:



Hermann (Schorsch) Schlick übernimmt für über 20 Jahre in Personalunion die Leitung der Abteilung, die Kasse und die Protokollführung,

bringt sich zudem als Sänger und Mundharmonikaspieler ein. Von Anfang an gibt es neben dem Sport am Freitagabend die verschiedenartigsten Aktivitäten. Unzählige Wanderungen in der näheren Um-

gebung, dabei immer wieder Leutesdorf, oft beim Winzer Zeus im Weinkeller (grandiose Abende und abenteuerliche Heimwege), Fahrradtouren, Rittermahl auf der Burg Cochem, div. Feierlichkeiten und sogar Fußballspiele, wobei wir allerdings nicht sehr gut aussahen.

Unvergessen das erste „**Kiwwelfest**“ im Juli 1984 auf dem namensgebenden „Windheuser Kiwwel“, unbeschreiblich in jeder Hinsicht (insbesondere was Euphorie und Materialeinsatz betrifft), muss man dabei gewesen sein! Auch erste Mehrtagestouren, wie z.B. Busreise nach Paris, Segeltörn auf der Ostsee, Besuch (Tommy) in Eberbach, fallen in diese Zeit.



Wilfried

(Sssefffe)

Petry wird
1995 Abteilungsleiter.
Natürlich geht damit ein Wechsel des Stils und der Ansprache einher. Insbesondere, weil mit dem E-Mail-Verkehr und der ersten



TVF-Homepage neue Medien Einzug halten. Es gibt quartalsweise ein Trainingsprogramm (mehrere Jedermänner übernehmen reihum das Training) und eine Terminierung der verschiedensten Aktivitäten.

Rückblickend muss man sagen, dass diese straffe (und manchmal etwas nervende) Planungs- und Abfragestruktur wesentlich dazu beigetragen hat, die Gruppe über die lange Zeit zusammen zu halten und alle Aktionen zu koordinieren, die Männer waren voller Tatendrang.



Es bricht eine intensive und ereignisreiche Zeit für die Jedermänner an. Jährlich eine Mehrtagestour, z.B. mehrere Segeltörns auf dem Ijsselmeer, viele Fahrradtouren (unvergessen: „Tour de Ruhr“), Wanderausflüge im Tölzer Land und um Oberstdorf, Städtereisen wie Bamberg, Venedig oder Rom und vieles mehr.

Und immer wieder auf den Spuren der Römer: genial die Limesführung bei Eis und Schnee mit Überraschung im „**Da Maxikus**“ (statt à la carte „durften“ wir unser Essen selbst kochen). Ein Höhepunkt auch der Rudertörn mit der „**Lusoria Rhena**“, dem Nachbau eines spätrömischen Flusskriegsschiffes.



Kampf mit den Riemen und später mit den himmlischen Schleusen, wir sind noch nie so nass geworden!

Herausragend ist 2004 die generalstabsmäßige Planung und Durchführung eines Kulturabends mit der Gruppe „**Spinnennetz**“ (Rock, Jazz, Folk, Chanson) mit unserem Jedermann Stephan Roth als Mitglied des Ensembles. 128 handverlesene Zuhörer sind begeistert, der große Aufwand hat sich gelohnt. Beflügelt durch diesen Erfolg folgt 2007 ein zweiter Kulturabend mit der Rockabilly-Formation „**The Hackensacks**“, ebenfalls absolut gelungen.

Ein besonderes Kapitel heißt „**Anastasia**“. 1987 wird auf einer Tour in



in einer dieser irrwitzigen Diskussionsrunden die Idee geboren, eine kleine Wutz zu kaufen, aufzuziehen und aufzuessen. Es werden auch schon 105 DM „Saugeld“ kassiert. Das Vorhaben scheitert aber zunächst, ehrlicherweise nicht ganz unerwartet. 1999 ist es aber dann doch so weit: Ferkel gekauft,

Taufe (männlich, deshalb **„Anastasius“**) und Aufzucht auf dem Bretze-Hof, zünftiges Schlachtfest in großer Runde in den Vereinsräumen. Wieder einer dieser grandiosen Abende!



Auftritte bei runden Geburtstagen, Kontaktpflege zu anderen Vereinen, Teilnahmen am Deutschen Turnfest, tolle Jahresabschlussabende und natürlich die ganz „normalen“ Feiern und Ausflüge lassen die Jahre im Fluge vergehen.



Hervorheben muss man auch die turnusmäßigen Jubiläen und gemeinsamen Veranstaltungen mit unseren Frauen (**Jedermänner-Frauen-Ohmend**). Immer tolle Stimmung und absolut gelungen, ob Spanischer Abend, Westernabend, fiktive Kreuzfahrt (Kanaren, Karibik, Rio), Königsstuhl oder Drachenfels. Ein absolutes Highlight ist 1999 die Chronik **„Ursprung und Entwicklung der Jedermänner“** in 5 Akten, dargeboten in der voll besetzten Turnhalle. Legendar der „Zeittunnel“ zum Eintauchen in die Vergangenheit.

Nach der Verschnaufpause durch die Corona-

Pandemie löst **Lothar Puderbach** 2022 Wilfried als Abteilungsleiter ab, für den Übergang geplant, bis der nächste Langzeitchef sein Amt antritt. Die Wahl fällt auf **Volker Birkenbach**, der beim 50jährigen Jubiläum inthronisiert wird und die Jedermänner in das nächste Jahrzehnt führen wird.

Hier kann natürlich nur ein kleiner Ausschnitt behandelt werden, wenn man bedenkt, dass im Laufe der 50 Jahre tausende Treffen und Aktionen stattfanden. Viele tausend Stunden ganz überwiegend positiv und kreativ, mal ernst, mal erfrischend albern (öfter 😊), Blick stets nach vorne. Unbezahlbar, **absolut lebensverlängernd**.

Ausschlaggebend war sicher auch, dass während der Berufstätigkeit die Aussicht auf einen geselligen Freitagabend zum Start ins Wochenende große Vorfreude erzeugt hat.

Folgerichtig lautet die erste Strophe der „**Ode an den Freitagabend**“:

*Wenn sich die Woch' zu Ende neigt,
und man sich wünscht, die Zeit lief
schneller,
Erregung in uns allen steigt:
Es naht die Stund' der Jedermänner.*

Zugegeben, vielleicht ein bisschen verklärt. Aber nur ein bisschen 😊.

Was aber unbedingt noch erwähnt werden muss, ist das Engagement der Jedermänner für das Gemeinwohl. Seit den ersten Tagen sind die Jedermänner **verlässliche Stützen** des Vereins. Arbeitseinsätze wie Auf- und Abbau bei Sommerfest, Kirmes, Herbstwanderung, Jahresabschluss, Erneuerung der Hallendecke, Renovierung der Wohnung und vieles, vieles mehr. All dies wird aber nie als Arbeit angesehen, es ist immer der Spaß in der Gemeinschaft dabei, insbesondere, wenn man danach noch gemütlich



zusammensitzt. Ganz besonders ist da immer die Vorbereitung der Jahresabschlussfeier, viel Arbeit aber auch tolle Abende.

Die größte Aktion ist wohl der Anbau an die Turnhalle, wodurch endlich Umkleideräume und Duschen, Geräte- und Versammlungsraum entstehen.

Natürlich haben wir uns damit auch selbst belohnt, denn ohne diesen fixen Anlaufpunkt >Versammlungsraum< wäre die Mannschaft nicht so kompakt zusammengeblieben, ein ganz wichtiger Faktor, es ist „**unsere**“ Halle.

Des Weiteren sind und waren viele Jedermänner lange Jahre im Vorstand des TVF aktiv, ein weiteres Indiz für die Verbundenheit mit dem Verein.



Ein anderes Tätigkeitsfeld ist die Betreuung eines Waldwegs in der Kehl, auch schon ewig. Neu und mit mehr (Verwaltungs-)Arbeit verbunden ist, dass seit diesem Jahr die SBN der Ansprechpartner ist. Klaus (Ranger) Kley hat sich bereit erklärt, die Werkzeugbeschaffung, Organisation und Abrechnung zu übernehmen. Super, es geht immer weiter, die Gruppe funktioniert!





Dies ist aber nur möglich, wenn sich alle einbringen und auch den jeweiligen Einsatz würdigen. **Eine harmonische Gemeinschaft wird durch den gegenseitigen Respekt geprägt.**

Die Jedermänner zählen aktuell 27 Mitglieder, 7 davon waren schon bei der Gründung vor 50 Jahren dabei, Beweis für Treue und Zusammenhalt... oder nix Besseres gefunden. 😊

Zum Schluss noch ein paar Worte in eigener Sache:

Der Zufall wollte es, dass der 12. Juli 1974 **mein erster Tag** im Turnverein Feldkirchen ist, „mitgenommen“ hat mich Gerd Petry. Somit fühle ich mich als unverhofftes Gründungsmitglied (ich kannte auch nur wenige an diesem Abend) wahrlich als „**Goldener**“ Jeder-

mann, der gleichzeitig **Goldenes Jubiläum** im TVF hat.

Im Nachhinein kann ich sagen, dass dieser Tag und, in Folge, diese Gemeinschaft ein absoluter Glücksfall war. Das ist nicht einfach eine beliebige Gruppe, für mich ist das wie Familie, und mit diesem Gefühl bin ich sicher nicht allein.

Karl-Heinz Schuster



Jubiläumstour Jedermänner

Abwechslungsreiches Programm im Ahrtal

Seit sage und schreibe 50 Jahren gibt es nun schon die Abteilung Jedermänner im TV Feldkirchen – ein besonderes Jubiläum, das selbstverständlich gebührend gefeiert werden musste! Ein fleißiges Orga-Team hatte sich über viele Monate schon Gedanken gemacht und ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Programm für die teilnehmenden Jedermänner und ihre Partnerinnen zusammengestellt, welches unter dem Motto „Ein Tag an der Ahr“ stand.

Zu Beginn der Jubiläumstour gab es am Samstag, den 13. Juli 2024, bei einem Empfang im Vereinsheim erst einmal süffigen Winzersekt und leckeres Finger Food, bevor es mit dem Reisebus nach Ahrweiler ging.



Dort angekommen, teilten sich die Teilnehmenden in zwei Gruppen auf, um entweder an einer klassischen Stadtführung, oder an der Führung „Ahrweiler im Wiederaufbau 2024“ teilzunehmen. Die Teilnehmenden an der Wiederaufbau-Stadtführung waren durchweg beeindruckt von den umfangreichen Informationen und Fakten, die uns unsere kompetente Stadtführerin Frau Eich im Laufe der knapp zwei Stunden vermitteln konnte. Ihre interessant-unterstrich sie aussagekräftig-schier unvor-schäden, die fast auf den Tag vor im Juli 2021 verursacht hatte, führte – sei es an erwehrrhaus, auf Ehrenwall’schen am Marktplatz,



ten Ausführungen häufig noch durch ge Fotos, die uns das stellbare Ausmaß der die Jahrhundertflut genau drei Jahre zu-auch in Ahrweiler drastisch vor Augen der Brücke, am Feu-dem Friedhof, an der Klinik, in der Kirche oder an der Apotheke.



Es war wirklich beeindruckend, wie viel bisher schon im Rahmen der Wiederaufbaumaßnahmen geleistet worden ist, und es wurde uns auch sehr deutlich vor Augen geführt, welche Mammutaufgabe in den kommenden Jahren noch zu bewältigen sein wird. Davon zeugten auch die im ganzen Ort verteilten Banner mit der Aufschrift „We AHR open – Noch lange nicht fertig – Aber offen und froh über deinen Besuch!“

Über Mittag konnten wir bei sonnigem Wetter Ahrweiler noch weiter auf eigene Faust erkunden, bevor am frühen Nachmittag die Weiterfahrt nach Mayschoß anstand. Nach einem kurzen Spaziergang durch den Ort wartete dort unterhalb der Weinberge das nächste Highlight auf uns: eine Planwagenfahrt auf zwei Pferdegespannen! Während vorne jeweils zwei kräftige Pferde die langen Kutschen bei weiterhin strahlendem Sonnenschein durch die Weinberge zogen, genossen hinten in den Kutschen die Jedermänner und ihre „besseren Hälften“ zum Einen die herrliche Aussicht auf das Ahrtal und zum Anderen auch schon das eine oder andere leckere Tröpfchen aus den bereit gestellten Weinflaschen.



Nach rund einer Stunde brachten die beiden erfahrenen Kutscher ihre gut gelaunten Passagiere wohlbehalten zum Weingut Mönchberger Hof zurück. Dort überreichte Wolfgang Heydorn dem bisherigen Abteilungsleiter Lothar Puderbach und seinem Nachfolger Volker Birkenbach kleine Präsente und auch dem langjährigen Abteilungsleiter Wilfried Petry wurde bei dieser Gelegenheit nochmal ein herzliches Dankeschön für sein ungewöhnlich großes Engagement ausgesprochen. Unmittelbar danach war es



dann Zeit für die Weltaufführung der neuesten Strophe des altbekannten Jedermann-Liedes (welches 2024 übrigens auch schon sein 25-jähriges Jubiläum feiern durfte!). Die anwesenden Jedermänner sangen voller Inbrunst zur Dschungelbuch-Melodie von „Probier’s mal mit Gemütlichkeit“ erst die bekannte Strophe und anschließend auch noch die von Karl-Heinz Schuster geschriebene neueste Jubiläums-Strophe, die in wenigen Zeilen zusammenfasst, warum die Jedermänner 2024 ihr 50-jähriges Bestehen gemeinsam feiern dürfen:



***Erleb' mal die Glückseligkeit, die Jedermann - Geborgenheit,
die wir nach 50 Jahren feiern nun.
Wir hatten in der langen Zeit, viel Freude wohl und wenig Leid,
doch dafür muss man stetig etwas tun.***

***Es kümmern sich viele, das ist wunderbar.
Es gibt neue Ziele, von Jahr zu Jahr.***

***Es ist die Freundschaft, die uns trägt,
die die Gemeinschaft bei uns prägt.
Es wird bestimmt, uns ist gar nicht bang'
so weitergeh'n, ein Leben lang.***

***Denn mit den Jedermännern kommt das Glück zu uns,
es kommt zu uns, und auch zu euch***



Anschließend ließen wir bei fast schon traditionell schönem Jedermann-Wetter am Fuße der Weinberge diesen wunderbaren Jubiläumstag bei leckerem Grillgut, diversen Salaten und kühlen Getränken gemütlich ausklingen. Bestens gelaunt ging es abends zurück nach Feldkirchen. Stephan packte im Bus noch einmal seine Gitarre aus, und wir sangen unterwegs ein Lied nach dem anderen – ein wunderbarer Abschluss eines unvergesslichen Tages.

Im Namen aller Teilnehmenden möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Axel, Gerd, Josef, Karl-Heinz, Rüdiger und Wolfgang für die hervorragende Organisation dieser ganz besonderen Jubiläumstour ins Ahrtal bedanken!

Frank Ecker





Aktive & gesellige Senioren-Turngruppe

Jeden Montag freuen sich die Senioren darauf, von 15.00 bis 16.00 Uhr wieder aktiv zu sein.

Die Stärkung der Beweglichkeit, Ausdauer und der Balance stehen hier im Vordergrund. Es wird aber nicht nur trainiert: Jeden zweiten Montag im Monat treffen sich die Senioren nach der Turnstunde im Versammlungsraum. Dort können auch diejenigen dazustoßen, die leider nicht mehr am Sport teilnehmen können. Bei den Treffen wird über alles Mögliche geplaudert und es werden die Termine für unser Sommerfest, das Döppekoch-Essen und die Weihnachtsfeier festgelegt.

Auch die Feiern der runden Geburtstage sind fester Bestandteil unserer Geselligkeit. So konnten wir unter anderem in diesem Jahr auch die **90-sten Geburtstage** von unserem **Erwin Möhle** und dem Turner-Urgestein **Karl-Heinz Jäger** feiern.



i *Wer Lust hat, mit uns montags etwas für seine Gesundheit zu tun, kann sich gerne telefonisch bei*
Claudia Lennertz (02631-75512) melden. Wir würden uns freuen!

Claudia Lennertz

20 Jahre Nordic Walking

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Nordic Walking Abteilung unternahmen die Nordic Walker am 10. August 2024 einen Ausflug nach Leutesdorf zum Gut Hubertushof.

Aufgrund der heißen Witterung entschieden wir uns aber diesmal dafür, die Stöcke zu Hause zu lassen und fuhren mit den Fahrrädern los, und ein Teil der Gruppe fuhr mit dem Taxi direkt zur Gastronomie.

Für die Fahrradfahrenden gab es unterwegs eine kleine Erfrischungspause. Eine Mitwalkerin belud ihren PKW mit Getränken und überraschte uns am Rheinufer von Leutesdorf.

Nach einem Fotoshooting ging die Fahrt weiter zum Gut Hubertushof. Bei leckeren Speisen und Getränken verbrachten wir schöne Stunden im Schatten der alten Bäume. Gegen Abend ging es wieder zurück und einige trafen dann nochmal beim Rheinuferfest in Irlich zusammen und ließen den Tag ausklingen.

Wir freuen uns auf weitere schöne Jahre mit der Nordic Walking Abteilung und würden uns auch jederzeit auf neue Teilnehmer freuen. Treffpunkt: Jeden Donnerstag 9.30 an der Vereinsturnhalle in der Jahnstr.

Marie-Therese Oster



Caribbean Night 2024 – Sommerfest beim TV Feldkirchen

Am ersten Samstag im Juli 2024 fand das mit Spannung erwartete Sommerfest des TV Feldkirchen statt. Unter dem Motto „Caribbean Night“ versammelten sich zahlreiche Mitglieder und Freunde des Vereins, um gemeinsam einen geselligen Abend zu erleben.



Obwohl das Wetter etwas wärmer hätte sein können, war es zu Beginn des Festes trocken und die Stimmung war bereits von Anfang an gut. Die Abteilungen Korbball und Volleyball hatten sich mit viel Engagement und Kreativität auf die Veranstaltung vorbereitet und trugen maßgeblich zum Erfolg des Abends bei.

Die Gäste konnten sich auf eine erfrischende Auswahl an Getränken freuen, darunter köstliche Bowle und exotische Cocktails, die perfekt zum karibischen Motto passten. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Es wurde gegrillt und eine Vielzahl selbstgemachter Salate stand zur Auswahl, die bei den Gästen guten Anklang fanden.

Die Atmosphäre war wie immer gut und die Teilnehmer genossen die gesellige Zusammenkunft. Es wurde wie eh und je gelacht und gefeiert, was das Sommerfest zu einem festen Termin im Vereinskalendar macht.



Insgesamt war die Caribbean Night ein gelungenes Fest, welches das Miteinander und den Austausch unter den Abteilungen fördern soll. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr und weitere unvergessliche Momente!

Veronika Haag

Tischtennis-Abteilung

mit Licht und Schatten

Die aktuelle Situation der Tischtennis-Abteilung ist eigentlich als erfreulich anzusehen. Einen großen Anteil daran haben die zahlreichen Hobby-Spieler, die regelmäßig den Weg in die Sporthalle finden. Dem ein oder anderen hat das Spiel mit dem kleinen, weißen Ball dann sogar so gut gefallen, dass man sie für die Herrenmannschaft melden durfte, um dort bei Meisterschaftsspielen an den Start zu gehen. Getrübt wird die Situation allerdings dadurch, dass man im Jugendbereich den ein oder anderen Abgang verkraften musste entweder, weil das Interesse am Tischtennisspiel

nicht mehr vorhanden ist oder durch Vereinswechsel. Hier gilt es zusammen mit dem Jugendtrainer nach Lösungen zu suchen, wie man wieder mehr Jugendliche in die Halle locken kann. Überlegungen sind da, jetzt geht es noch an die Umsetzung.



Regelmäßigen und aufmerksamen TVF-Magazin-Lesern ist bekannt, dass bei Redaktionsschluss für die Herbstausgabe die Tischtennis-Saison gerade erst begonnen hat. Deshalb an dieser Stelle eine Prognose über den möglichen Verlauf der Saison bei den einzelnen Mannschaften:

Jugendmannschaft

Wie eingangs geschildert, haben einige Jugendliche den Verein verlassen. Dadurch war man gezwungen, nur noch eine Mannschaft anstatt zwei zu melden. Dies stellt den Trainer vor die Aufgabe, jedem Spieler einen Einsatz zu ermöglichen, ohne das Gesamtziel Klassenerhalt aus den Augen zu verlieren. Dies sollte aber kein großes Problem sein, zumal das Auftaktspiel gegen Oberbieber erfolgreich bestritten werden konnte.

I. Herrenmannschaft

Die erste Herrenmannschaft wird es in der kommenden Saison sehr schwer haben und wird in der ersten Kreisklasse von Anfang an den Blick in der Tabelle nach unten richten müssen. Der kurzfristige Ausfall von Ralf Achterberg wird kaum zu kompensieren sein. Wenn dann noch ein weiterer Stammspieler ausfallen sollte, gehen Spiele zwangsläufig verloren. So geschehen im ersten Spiel gegen die Mannschaft aus Leubsdorf, wo man mit einem klaren 1:9 die Halle als Verlierer verlassen musste. Die Ausgangslage ist also schwierig, aber nicht unmöglich.

II. Herrenmannschaft

Bedeutend positiver sieht die Situation bei der zweiten Herrenmannschaft



aus. Nachdem in der letzten Saison der Aufstieg in die zweite Kreisklasse nur knapp verpasst wurde, sollte das diesmal machbar sein. Die ersten drei Spiele konnten bereits mit deutlichen Ergebnissen gewonnen werden. Nach wenigen Spielen zeichnet sich ein Duell mit der Mannschaft des TTC St. Georg Gladbach II um den ersten Platz in der Tabelle ab. Da aber auch der zweite Platz für den Aufstieg berechtigt, müsste es schon mit dem Teufel zugehen, wenn es in der laufenden Saison nicht gelingen sollte.

Freizeitmannschaft

Aufgrund der relativ hohen Zahl an Spielern, die in der zweiten Mannschaft gemeldet, aber selten zum Einsatz kommen würden, stand bei unserer Mannschaftssitzung im Mai kurzfristig im Raum, eine dritte Herrenmannschaft zu melden. Man kam dann jedoch zu der Erkenntnis, dass hierfür die Personaldecke doch etwas zu dünn wäre. Als Kompromiss wur-

de beschlossen, eine Mannschaft in der Freizeitliga an den Start gehen zu lassen. Diese Liga wird unter der Rubrik „Alternativer Spielbetrieb“ geführt und läuft neben den offiziellen Mannschaftsmeisterschaften.

In der Freizeitmannschaft haben wir fast alle Spieler, die für den TVF bei Meisterschaftsspielen antreten können, gemeldet, spielen sollen aber überwiegend diejenigen, die nicht so oft zum Einsatz kommen. Damit haben auch diese Spieler die Möglichkeit, ihr Potenzial mit Spielern von anderen Vereinen zu messen. In der Freizeitliga steht, wie der Name schon vermuten lässt, weniger das Gewinnen müssen im Vordergrund, sondern viel mehr der Spaß.

Wie ihr seht, bleibt es in der Tischtennis-Abteilung weiter spannend. Es bleibt abzuwarten, wo die Reise hingehet.

Volker Ely

Damen II: Klassenerhalt im Fokus

Die neue Saison hat begonnen und unserer Damen 2 hat sich den Klassenerhalt in der VVR Bezirksklasse II vorgenommen.

Das Team hat sich durch einige Abgänge und Neuzugänge neu zusammengesetzt und findet mit viel Spaß und Motivation in jedem Training und jedem Spiel mehr zusammen. Ergänzt wird die Mannschaft durch die Perspektivspielerinnen aus Damen 3. Durch die gute Zusammenarbeit der Trainerinnen, wird den jüngeren Spielerinnen die Möglichkeit für zusätzliche Trainingseinheiten geboten und sie können schon Spielerfahrungen in der nächst höheren Liga sammeln.

In den ersten beiden Spielen wurde gezeigt, dass trotz Niederlagen die Mannschaft die positive Stimmung erhalten kann.

i *Das Team freut sich generell über neue Spielerinnen. Wenn Du also schon spielen kannst und Lust hast mit uns zu trainieren und an Wochenenden Spiele zu bestreiten, dann schau doch gerne mal bei uns vorbei!*

Mi.: 18 - 20 Uhr Ludwig-Ehrhard Schule, Heddesdorfer Berg
Fr.: 18 - 20 Uhr Blindenschule (Sommer) Grundschule Feldkirchen (Winter)

Kontakt: Martina Faust, mobil: 0179 8734574

Tina Faust



Für Damen 2 spielen (auf dem Bild oben: von links nach rechts): Valentina Leu, Kristina Gorschenin, Emily Brandt, Angelika Sakupnew, Janine Wunderlich, Mahnaz Akbari, Elli Gröbel, Azra Yigit, Anastasia Messenger; vorne: Spielerin aus Damen 3: Bella Wunderlich.



Herren III: viel Einsatz und Potenzial

Vor ein paar Wochen trat unsere Herren 3 Volleyballmannschaft bei einem Turnier in Mühlheim-Kärlich an. Unter der Leitung von Trainer Liam Otten und Co-Trainerin Tina Faust zeigten die jungen Spieler viel Einsatz und Potenzial. Auch wenn es am Ende leider nicht für einen Sieg gereicht hat, beeindruckte die Mannschaft mit ihrem Mut und Kampfgeist.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Mannschaft aktuell aus 15 Spielern besteht und daher in zwei Teams aufgeteilt wurde, um jedem Spieler ausreichend Spielpraxis zu ermöglichen. Trotz dieser Herausforderung und der fehlenden Erfahrung in einem solchen intensiven Turnier, gelang es der Mannschaft, immer wieder starke Momente zu zeigen.

Wir sind zuversichtlich, dass die Mannschaft aus diesen Erfahrungen lernen wird und sich in Zukunft weiterentwickeln kann. Die jungen Spieler haben gezeigt, dass sie das Potenzial haben, sich langfristig zu einem starken Team zu formen.

Unser erster Ligaspieltag war ein harter Kampf welcher wieder in Mühl-

heim-Kärlich stattgefunden hat, den wir leider verloren haben. Trotzdem sind wir stolz auf die Jungs, denn sie haben alles gegeben und das Spiel, trotz Nervosität, sichtlich genossen. Es war schön zu sehen, wie viel Spaß sie auf dem Feld hatten, und das Potenzial, das in ihnen steckt, ist groß.

Mit Fanny Faust als Co-Trainerin werden wir weiter daran arbeiten, uns zu verbessern. Die Zukunft sieht vielversprechend aus, und wir freuen uns auf die nächsten Spiele!

Wir sind stolz auf das Engagement unserer Herren 3 und freuen uns auf die kommende Saison, in welcher sie sicherlich weiterwachsen und Erfolge feiern werden.

Liam Otten

Volleyball Jugendmeisterschaften

In diesem Jahr sind wir wieder bei zahlreichen Jugendmeisterschaften im weiblichen sowie im männlichen Bereich vertreten, was die weiterhin positive Entwicklung im Nachwuchsbereich untermauert. Im weiblichen Bereich gingen wir in den Altersklassen U15, U16 und U18 und im männlichen Bereich in den Altersklassen U15, U18 und U20 an den Start.

Den Anfang machte in dieser Saison unsere weibliche U18, die am 28.09.2024 zur Vorrunde nach Ransbach-Baumbach anreiste. In der Vorrunde wurde in drei separaten Gruppen gespielt und der erste und der zweit-platzierte innerhalb der Gruppe qualifiziert sich zur Rheinland-Meisterschaft. Unsere Mädels traten in ihrer Vorrunden-Gruppe gegen die Mädels vom VC Mendig, SG Koblenz Maifeld Volleys, VC Lahnstein und Mittelrhein-Volleys an. Am Ende des Tages hieß es für unsere U18 Platz 4. in der Vorrunden-Gruppe 1, da sie am diesen Tag drei Niederlagen gegen VC Lahnstein, VC Mendig und die Mittelrhein-Volleys

einstecken musste. Im Spiel gegen die SG Koblenz Maifeld Volleys konnten sie mit einem klaren 2:0 überzeugen.

Für den TVF spielten: Emmerich Suri, Fensterseifer Carolina, Gense Leonie, Herzog Leni, Kahn Melina, Korch Isabelle, Laut Lea, Lennertz Maya, Loske Anastasia.

Weibliche U15

Am 29.09.2024 war dann unsere weibliche U15 an der Reihe. Bei der U15 wird noch auf einem kleineren Feld und mit nur vier Spielerinnen gespielt. Ausrichter für die Vorrunde war der VC Lahnstein und wir

hatten erneut eine recht starke Gruppe mit folgenden Gegnern: Westerwald-Volleys 2, VC Lahnstein und LAF Sinzig. Im ersten Spiel gegen die Westerwald-Volleys 2 zeigten unsere Mädels, dass sie gut mithalten können und entschieden den er-



Spiselszene U18



Weibliche U15

sten Satz knapp mit 25:20 für sich. Leider gelang es ihnen im zweiten Satz nicht, ihre Leistung konstant zu halten und sie verloren diesen Satz deutlich mit 11:25. Es ging also in den Tie-Break und nun hieß es nochmal alles zu geben und die Eigenfehler zu minimieren. Phasenweise gelang es ihnen schon ganz gut, leider hat es nicht ganz für den Sieg gereicht und sie verloren 10:15.

In den anderen zwei Spielen traf man auf deutlich stärkere Gegner (VC Lahnstein und LAF Sinzig). Hier war es wichtig, dass die Mädels mit Spaß und Freude an die Sache rangehen und es bekamen alle Spielerinnen ihre Einsatzzeiten. Am Ende des Tages hieß es Platz 4 für unsere U15 Mädels.

Für den TVF spielten: Al-Ghabra Helena, Deutloff Marlene, Glabach Annelie, Hallerbach Lara, Stenz Lara, Wagner Sofina, Wunderlich Bella.

Weibliche U16

Die weibliche U16 musste in der Trainingswoche Vollgas geben. Es wurde viel an der Aufschlagtak-

tik und dem Block-Abwehr-System gearbeitet und vieles war für die Mädels neu. Wir reisten am 05.10.2024 leider, bedingt durch das verlängerte Wochenende, nur mit einem Kader von 8 Spielerinnen nach Sinzig.

Die U16 ist die erste Altersklasse im Jugendbereich, bei der 6 gegen 6 gespielt wird, nur die Netzhöhe beträgt 2,20m und ist somit ein wenig niedriger als im Spielbetrieb im Damenbereich. Als erstes traten unsere Mädels gegen die Mittelrhein-Volleys an und starteten sehr nervös in den ersten Satz, welcher dann auch recht deutlich mit 12:25 verloren ging. Im zweiten Satz konnte man eine tolle Leistungssteigerung erkennen und viele der trainierten Elemente wurden umgesetzt. Leider reichte es nicht ganz zum Satzgewinn aber der Satz konnte sich durchaus sehen lassen (20:25). Das zweite Spiel des Tages gegen die SpVgg. Burgbrohl konnten wir 2:0 für uns entscheiden. Zum Abschluss des Tages ging es gegen den späteren Vorrunden-Sieger VC Mendig. Auch hier zeigten unsere Mädels, dass



Weibliche U16

sie vor allem durch gezielte und druckvolle Aufschläge den Gegner unter Druck setzen konnten. Leider fehlte uns noch die Konstanz und die Ausdauer die guten Leistungen über den gesamten Satz zeigen zu können und man verlor das Spiel mit 0:2. Somit beendete unsere U16 die Vorrunde auf dem 3. Platz und verpasste leider knapp die Qualifikation zur Endrunde.

Für den TVF spielten: Barth Mia, Fensterseifer Carolina, Gense Leonie, Hallerbach Lara, Korch Isabelle, Laut Lea, Wagner Sofina, Wunderlich Bella.

Damen III

Unsere Damen III startete mit einer Niederlage und einem Sieg

in die Saison. Nach einer ziemlich kurzen Vorbereitungszeit, bedingt durch die späten Sommerferien, starteten unsere Damen am 28.08.24 in die Saisonvorbereitung. Im Fokus stand Technik-Training im Bereich des Aufschlages und der Annahme und dass die Mädels als Team zusammenfinden. Wir freuen uns über eine Kadergröße von 14 Spielerinnen und können mit Mia Barth, Suri Emmerich und Lea Laut 3 Neuzugänge verzeichnen.

Am 15.09.2024 war es soweit, es ging zum ersten Auswärtsspiel zum VC Lahnstein 2. Man merkte den Mädels die relativ kurze Vorbereitungszeit an, so klappte das Zusammenspiel in der Abwehr noch



Damen III

nicht so recht und die sehr starken Aufschläge des Gegners fanden zu häufig ihren direkten Weg ins Feld. Nachdem die ersten beiden Sätze recht klar an den Gegner gingen (12:25,18:25), steigerten sich die Mädels im 3. Satz enorm und hatten eine tolle Kommunikation untereinander auf dem Feld. Beide Seiten kämpften um jeden Ball und es entstand plötzlich ein Spiel auf Augenhöhe! Leider hatte Lahnstein am Ende das Glück auf seiner Seite und der Satz ging mit 24:26 an sie.

Im zweiten Spiel der Saison gegen den TV Rübenach, konnten unseren Damen 3 durch einen schönen Spielaufbau und guten Aufschlägen überzeugen. In allen

drei Sätzen wurden die trainierten Elemente aus den Trainingseinheiten gut umgesetzt und alle Spielerinnen haben ihre Spielzeit bekommen. Das Spiel konnte deutlich mit 3:0 gewonnen werden.

Für den TVF spielten:
Barth Mia, Emmerich Suri, Deutloff Marlene, Fensterseifer Carolina, Gense Leonie, Gräschefergen Zoë, Hallerbach Lara, Herzog Leni, Kahn Melina, Laut Lea, Lennertz Maya, Loske Anastasia, Wagner Sofina, Wunderlich Bella

!! Damen 3 lädt zu ihrem Heimspiel am 10.11.2024 um 10:00 Uhr in der Sporthalle der Ludwig-Ehrhardt-Schule Neuwied ein!!

Alina Jakobs

U20 ziehen in nächste Runde ein

Bei dem U20 Volleyball-Turnier der Männer, unter der Leitung von Trainer Liam Otten und Co-Trainerin Tina Faust, haben die Jungs des TV Feldkirchen alles gegeben und sich den 2. Platz in der Gruppe gesichert, wodurch wir in die nächste Runde einziehen.

Das Turnier begann stark mit einem 2:0-Sieg gegen Burgbrohl, was uns einen guten Start gab. Gegen Vallendar mussten wir uns zwar 0:2 geschlagen geben, aber im letzten Spiel gegen Mühlheim konnten wir mit 2:0 erneut überzeugen.

Besonders beeindruckend war, dass dies das erste Mal war, dass die Jungs in dieser Aufstellung auf dem Feld standen, und trotzdem haben sie super zusammenge-

spielt. Der Spaß und Ehrgeiz waren während des gesamten Turniers deutlich zu spüren, und auch in brenzlichen Situationen haben sie als Team zusammengehalten. Ein toller Erfolg!

Wir freuen uns schon sehr auf die nächste Runde und sind gespannt, wie die kommenden Spiele verlaufen werden. Die Jungs sind motiviert, weiter hart zu arbeiten und noch besser zu werden!

Liam Otten



Trainer und Spieler von hinten links nach vorne rechts: (Trainer) Liam Otten, Maximilian Glätzner, Glenn Leand Gebauer, Jasper Heck, Nico Gordaszek, (Co. Trainer) Tina Faust. (Vordere Reihe von rechts nach links) Tayler Brendgen, Jonah Charwat, Kalle Meimann, Jan Manuel Kaltenbach, Leon Winz.

Sommertour der Gymnastikfrauen

Winningen historisch und kulinarisch erkundet

Am 06.08. war es wieder so weit. 11 Frauen der Gymnastikgruppe trafen sich bei herrlichem Sonnenschein am Bahnhof Neuwied, um zu der Sommertour 2024 zu starten. Nach dem üblichen Begrüßungszeremoniell ging es gegen 09:30 Uhr mit dem Zug los, zunächst bis Koblenz, von dort weiter nach Winningen an die Mosel. Marie-Luise hatte, wie immer, einen vollgepackten Rucksack dabei und wir wurden während der Fahrt mit allerlei Leckereien und kühlen Getränken verwöhnt.



In Winningen angekommen, wartete ein netter Herr auf uns, der sich als gebürtiger „Heddesdorfer Jung“ vorstellte und dem es offensichtlich großen Spaß machte, die Damengruppe aus Feldkirchen durch Winningen zu führen.



Wir schlenderten durch romantische Gassen, vorbei an historischen Gebäuden, worüber wir viele Geschichten aus der Gründerzeit bis zur heutigen Nutzung erfuhren.



Highlight auf unserer Rundtour war die Be-

sichtigung und Einkehr eines begehbaren Weinfasses.

Hier gönnten wir uns bei einem leckeren Glas Wein eine Ruhepause. Unser Tourbegleiter schlug ein Wettspiel vor, an dem wir gerne und voll Spannung teilnahmen.



Zwei Mannschaften aus je 3 Personen sollten sich im Korkenstapeln messen. Das war ganz schön knifflig, aber nach einiger Zeit ging die Gruppe „Dagmar, Karin, Uschi“ mit 7 aufeinanderstehenden Weinkorken als Sieger hervor. Gegen 12:00 Uhr war der Rundgang zu Ende und jeder konnte für 2 Stunden die Stadt auf eigene Faust erkunden.

Ab 14:00 Uhr stand eine Planwagenfahrt auf dem Programm. Hierbei ging es durch die steil angelegten Weinberge mit herrlichen Ausblicken auf das Moseltal. Zwischendurch konnten wir verschiedene Weine verkosten und Marie-Luise hat uns dazu noch einige Schmankerl aus ihrem Proviantrucksack serviert.



So fuhren wir frohgemut wieder nach Winnigen zurück. In der „Gutsschänke Schaaf“ fand dann der krönende Abschluss statt. In dem gemütlichen Winzergarten ließen wir bei gutem Essen den



erlebnisreichen Tag noch einmal an uns vorüberziehen, bevor es mit dem Zug wieder in Richtung Neuwied ging.

Hier trafen wir mit etwas Verspätung ein und einige geduldig wartende Abholer brachten uns zügig und sicher nach Hause.

Liebe Marie-Luise, ein herzliches Dankeschön für die tolle Organisation der Tour. Im nächsten Jahr sind wir, so Gott will, alle wieder mit dabei.

Inge Korch



Platz auf dem Treppchen bei den Mannschaftsmeisterschaften im Gerätturnen

Am 15. September fand der Mannschaftswettkampf Gerätturnen weiblich in RansbachBaumbach statt. Zum ersten Mal wurde der Wettkampf zweigeteilt – an diesem Tag turnten nur die Jahrgänge 2014 und älter.

Somit startete der TV Feldkirchen mit drei Mannschaften. Da wir aus den Jahrgängen 2013 und 2014 insgesamt 12 Turnerinnen hatten, mussten wir zwei Mannschaften bilden, die dann (zusätzlich zu den üblichen Gegnerinnen) gegeneinander antreten mussten. Beide Mannschaften haben es sportlich genommen und sich super geschlagen und konnten somit einen 5. und einen 8. Platz belegen.

Im zweiten Durchgang turnten dann unsere Ältesten. Mit einer Mitgliederanzahl von nur vier Turnerinnen waren sie verhältnismäßig eine kleine Mannschaften und mussten somit fast alle Geräte turnen. Trotz ein paar Patzern turnten auch die vier einen insgesamt schönen Wettkampf und konnten sich letztendlich einen Platz auf dem Treppchen sichern.



V.l.n.r.: Louisa, Marlene, Charlotte und Matthea.



V.l.n.r.: Merida, Mayla, Greta, Marie, Dorothea, Emilia, Pauline, Sophie, Melina, Louisa, Janina und Nastja.

Lange war nicht klar, ob unsere Jüngsten überhaupt einen eigenen Wettkampf bekommen, da keine Halle zur Verfügung stand. Nun sind wir umso glücklicher, dass nun endlich das Datum und der Ort für den Mannschaftswettkampf der Kleinen feststeht.

Wir bedanken uns bei den Ausrichtern des Wettkampfs für die tolle Organisation und bei allen Eltern, Verwandten und Freunden für die tatkräftige Unterstützung und Begleitung der Turnerinnen.

Klara Herbst



Aerobic-Frauen on Tour in Freiburg

Endlich wieder Zimmerparty!

Am letzten Wochenende im September begeben sich seit 22 Jahren die Aerobic-Frauen zu ihrer Fahrt ins Blaue mit kleinem Gepäck und Proviant im Rucksack gutgelaunt zum vereinbarten Treffpunkt. Die Ausrichterinnen Uta und Heike hatten in diesem Jahr einen Bus bestellt, um ohne Hektik und Stress in ein gemeinsames Wochenende zu starten. Gleichzeitig wurden die unwissenden Damen mit verschiedenen Andeutungen zum Erraten des Reiseziels inspiriert.



Es hatte was mit einer altertümlichen Stadt und irgendwie auch mit Frankreich zu tun. Nun ja, ein bisschen auf die Folter spannen, machte die Fahrt im Bus kurzweilig und schnell kamen wir der Auflösung verdächtig nahe. Die zu erratende Stadt war BREISACH im schönen BREISGAU, unser Hotel jedoch linksrheinisch auf der schon zu Frankreich gehörenden Insel Vogelgrun; sehr idyllisch gelegen und fantastisch große Zimmer ließen den Wohlfühlfaktor schon ansteigen. So sahen wir entspannt unserem





ersten Ausflug in das nahe gelegene Colmar entgegen. Jeder hat sicherlich schon einmal von diesem „klein Venedig“ gehört. Die Gassen und Gässchen erlebten wir bei einer Fahrt mit der Bimmelbahn durch den ganzen Ort. Abends wurden wir in unserem Hotel mit einem leckeren Essen verwöhnt und wir konnten anschließend endlich mal wieder eine Zimmerparty steigen lassen.

Der Samstag sollte dem sportlichen Event unserer Tour gewid-

met sein, denn wir hatten eine Fahrt mit dem E-Bike durch den wunderschönen Kaiserstuhl gebucht. Nach anfänglichen Wetterkapriolen durch Wind und Regen wurde es dann doch noch zu einem fabelhaften Fahrerlebnis bergauf – bergab mit einem atemberaubenden Panorama z.B. von der Mondhalde aus mit Blick über weite Teile des Kaiserstuhls. Belohnt wurden wir in dem himmlisch kleinen Ort Vogtsburg/Burkheim mit einer Köstlichkeit aus Kaffee/Tee und feinem Kuchen.





Die abendliche Fahrt mit der Regiobahn nach Freiburg bescher- te uns sehr unterhaltsame Be- gegnungen mit Leuten, die wir am Nachmittag schon einmal mit dem Planwagen trafen und die nun mit uns ihren restlichen Proviant teilen wollten und dann die weiblichen Fußballfans, die trotz Niederlage ihres FC gute Stimmung hatten und mit uns wunderbar harmonierten.

Am Sonntag mussten wir lei- der unser schönes Hotel wieder verlassen und das Gepäck im Bus verstauen. Busfahrer Oli-

ver kutscherte uns, bevor wir die Heimreise antraten noch einmal nach Freiburg, um uns die schöne Stadt auch im hel- len Tageslicht anzuschauen. Mit der Schloßbergseilbahn ging es bergauf und nach einem weite- ren Fußmarsch gelangten wir an den 35 Meter hohen Schloss- bergturm und genossen die Rundumsicht über alle Teile der Stadt und ihre Umgebung.

Noch ein kleiner Imbiss in der Mittagssonne am Freiburger Münster, dann sorgte Oliver für eine sichere und doch zügige Nachhausefahrt.



Danke an Uta, die die Fahrt mit mir geplant und vor Ort die Fahr- radtour sicher durchge- führt hat und Danke an die ganze Gruppe, die das Angebot gerne an- nahmen und mit denen wir – wie immer – ganz viel Spaß hatten.

Heike Rückert

Leev Marie! Korbballer mit super Stimmung durch die Ruppertsklamm

Einmal im Jahr ist es immer so weit, für die Korbballer steht die Schwarze Tour an. Wie immer – für alle ein Geheimnis.



Natürlich ist es nicht wichtig, wohin es geht, sondern mit wem man unterwegs ist, doch neugierig waren wir trotzdem: Am 13.06. ging es los - Treffpunkt 11.20 Uhr Bahnhof Neuwied. Erstmal Frühschoppen im Stehen und dann ab in den Zug Richtung Koblenz, dann umsteigen in die nächste Regionalbahn. Ok, bloß wussten wir dann immer noch nicht wohin. Am Gleis stand Rüdesheim – wirklich?

Nein, Niederlahnstein war Endstation. Und wohin geht es jetzt? Immer noch

schweigen vom Orga-Team. Ab zur Bushaltestelle und in die Dorf-Mitte. Endstation und alle erstmal zur nächsten Toilette, denn eine Wanderung steht an. Alles klar.

Und dann wurde auch das Ziel ersichtlich – die Ruppertsklamm. Ein kleines alpines Wandererlebnis mit 235 Höhenmeter... zum Glück im Schatten. Denn der Wettergott meinte es an diesem Tag gut mit uns. Leicht wolzig, warm und vereinzelt Sonne. Wenn Engel reisen!

Doch so ohne eine Activity durften wir nicht loswandern. Es gab Aufgaben vom Orga-Team damit uns nicht lang-





den *naar links *naar rechts*... nicht nur die Waldbewohner haben lachend den Kopf geschüttelt.

Eilig mussten wir aber weiter, denn am Ende des Rundweges wartete Heike zur Brotzeit auf uns. Verletzungsbedingt konnte sie leider die ganze Strecke nicht mitwandern.

Angekommen am Rastplatz, lauschig im Schatten wurde das Picknick eröffnet und all die leckeren mitgebrachten Speisen ausgebreitet. Immerhin hatten wir ja schon lange nichts mehr gegessen. Gestärkt ist ein kleiner Trupp Wanderlustige noch eine Runde gelaufen, der Rest vergnügte sich bei einem Trinkspiel mit den restlichen alkoholischen Getränken.

Fröhlich ging es dann zum „Abstieg“ wieder nach Niederlahnstein um mit dem Bus an unser Endziel zu kommen. Bloß das wusste natürlich wieder keiner. Also vertrauensvoll dem Orga-Team hinterher und über Umwege sind wir in Ehrenbreitstein gelandet.

weilig wird. Ne is klar, in einer Klamm *grins*

Jeder musste zwei Zettel ziehen und mit den darin stehenden Namen sollten Selfies gemacht werden. Als lustige Erinnerungsfotos und es gab ein weiteres Tütchen mit Zettel. Jeder bekam eine Aufgabe die er im Laufe der Wanderung „zu erkennen“ geben musste. Was erwartet uns da?

Noch schnell gestärkt, dann ging es los. Steil aufwärts über Brücken, zwischen hohen Felsen an Seilen entlanghangelnd und immer wieder durch den kleinen Bach – hüpfend von Stein zu Stein. Was macht das Spaß.

Angekommen sind wir alle heile und das Jungvolk musste seine neugewonnene Energie mit dem holländischen Fantanz loswer-





Der Abschluss der Tour findet auf der Festung statt – beim Rudelsingen mit lecker Büfett. Aber irgendwie sollte der letzte Aufstieg für einen kleinen Teil der Truppe nicht sollen sein. Standen sie doch im Beförderungsaufzug und der fuhr einfach nicht: Außer Betrieb. Lag es an dem Gewicht? Wir wissen es bis heute nicht. Also per Pedes auf die Festung... als wäre nicht schon genug gelaufen gewesen. Gaby und Vroni durften bei einem freundlichen PKW-Fahrer mitfahren, der Rest eilte nach oben. Wartete doch ein leckeres Essen und vor allem gekühlte Getränke. Bei herrlichem Sonnenuntergang saßen wir auf dem Plateau der Festung und

konnten diesen schönen Tag singend ausklingen lassen. Ob Major Tom, ABBA oder die Abschlusspolonaise zu Leev Marie – es war für jeden was dabei.

Vielen Dank an unser Orga-Team Thesa, Jaqui und Marina. Es war eine wunderschöne Tour die uns lange in Erinnerung bleibt.

Nicht zu vergessen – am Ende kam die Auflösung der am Anfang verteilten Aufgaben. Hat wirklich jemand geglaubt, Janina sei die Urur-Enkelin der Queen? Zum Glück haben sich viele Fragezeichen gelöst. 😊

Steffi Sörries





Liebe – Leid – LUXUS

Bei ihrer traditionellen Sommertour erlebten die Hobby-Korbballfrauen einen Tag „VOLL LIEBE, LEID UND LUXUS“! Dies war das Motto der (etwas anderen) Stadtführung durch Bad Ems.

Wir lernten das Weltbad des 18. und 19. Jahrhunderts aus der Sicht, für damalige Verständnisse, sehr couragierten Frauen kennen. Kurzweilig und amüsant erzählte die Stadtführerin über das Leben und Wirken der weiblichen Kurgäste aus jener Zeit.

Neben einem Bummel durch den Kurpark mit Picknick erlebten wir weitere Abenteuer zu Wasser und in schwindelnden Höhen. Die Lahn lud zu einer lustigen Paddeltour ein und die Bergbahn brachte uns dem Himmel ein Stückchen näher. Welch eine Aussicht!

Gut gestärkt mit leckerem Essen und kühlen Getränken überwand wir den schrägen Abstieg und landeten wieder sicher in der Kurstadt, wo schon das nächste Highlight auf uns wartete: Ein Besuch im legendären „Café Yellow Submarine“ mit Beatles Museum. Seit 1963 wurden hier 10.002 Exponate, darunter Schallplatten, Gläser, Briefmarken, Autogrammkarten u.v.m. zusammengetragen; das ist Weltrekord! Und zur fetzigen Musik der Beatles wippte so manches Korbballbein.

Danke an Euch, liebe Doris W. und Marie-Luise St., für einen wunderschönen und kurzweiligen Tag. Habt Ihr gut gemacht!

Roswitha Rasic-Schall





Einladung zur Jahreshauptversammlung des TV Feldkirchen 1886 e.V.

am Freitag, den 31. Januar 2025 um 20.00 Uhr in der
Vereinsturnhalle

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die 1.Vorsitzende
2. Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Totenehrung
4. Allgemeiner Rückblick des Vorstandes und der Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache über das zurückliegende Geschäftsjahr 2024
8. Wahl eines Versammlungsleiters/-in/ Antrag auf Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes
9. Neuwahlen der Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes
10. Wahl einer Kassenprüferin/ eines Kassenprüfers
11. Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder
12. Verschiedenes

der Vorstand



Impressum

Vereinsnachrichten
TV Feldkirchen 1886
Jahnstraße 22
56567 Neuwied

Vorsitzende:
Elke Wind-Polifka

Layout:
Martin Werner
wirwerners@aol.com
tv-magazin@tv-feldkirchen.de



Wichtige Informationen

Kontakt für Anmeldungen - Abmeldungen - Änderungen

**Ganz wichtig: Bitte Änderung der
Bankverbindung mitteilen!**

Geschäftsstelle TV Feldkirchen 1886 e.V.

1. Dienstag im Monat 15.30-17.30 Uhr
& Donnerstags 9.30 – 11.30 Uhr

Judith Neitzert

Tel.: 02631 9698760

gz@tv-feldkirchen.de

www.tv-feldkirchen.de



vr-rheinahreifel.de

GEMEINSAM
blicken wir nach vorn –
MACHEN statt wollen!
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

VR Bank
RheinAhrEifel eG

